

**Projekt: Sanierung und Umbau der Förderschule „Lebensweg“ in Bernburg**  
Vergabeverfahren für Leistungen der TGA-Planung nach § 53 ff. HOAI

**Aufgabenbeschreibung und Beschreibung der Verfahrensdurchführung**

**1. Allgemeine Beschreibung der Bauaufgabe und des ausgeschriebenen Leistungsumfangs**

**1.1 Allgemeine Aufgabenbeschreibung**

Der Salzlandkreis beabsichtigt mit o.g. Objekt die Teilnahme am Förderprogramm „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung pandemieresilienter Bau- und Ausstattungsmaßnahmen an Schulen“ der Investitionsbank Sachsen-Anhalt.

Die Geistig-Behindertenschule (GB-Schule) „Lebensweg“ im Bernburg soll saniert werden. Konzeptionell ist dafür die Ertüchtigung der Bestandsgebäude um ein zusätzliches Stockwerk in Holzrahmenelementbauweise angedacht. Im Idealfall erfolgt die Ertüchtigung durch Rückbau der Satteldächer auf den vorhandenen Betondecken und Aufstockung um jeweils ein weiteres Vollgeschoss mit Flachdach im laufenden Schulbetrieb unter Nutzung vorgefertigter Elemente, vorrangig in der Ferienzeit. Dabei soll die Aufstockung um ein Vollgeschoss der im Bestand eingeschossigen Gebäudeteile (Nebengebäude und Verbinder) vollumfänglich und des im Bestand zweigeschossigen Gebäudeteils (Hauptgebäude) ergänzend nach Raumbedarf unter bester Kosten-Nutzen-Abwägung erfolgen.

Mit der Sanierung und Erweiterung sollen Raumgrößen und Raumnutzungen an den Erfordernissen des neuen Raumprogramms und den technischen Standards angepasst bzw. ergänzt werden.

Die Machbarkeitsstudie gibt einen Eindruck zum Umfang der vorgesehenen Baumaßnahme für das umzusetzende Raumprogramm und Anhaltspunkte für Lösungsansätze, die im Zuge der Bearbeitung hinsichtlich der Abwägung einer Anbaulösung oder Aufstockung des Hauptgebäudes sowohl kostentechnisch als auch funktional noch abzuwägen sind.

Die GB-Schule „Lebensweg“ befindet sich im südöstlichen Stadtgebiet von Bernburg, im Salzlandkreis. Das Gebäude wurde in den 1950er Jahren als

**Projekt: Sanierung und Umbau der Förderschule „Lebensweg“ in Bernburg**  
Vergabeverfahren für Leistungen der TGA-Planung nach § 53 ff. HOAI

Kindergarten mit einem zweigeschossigen Haupthaus in Massivbauweise und einem über zwei Verbinder erreichbaren eingeschossigen Nebengebäude in Massivbauweise jeweils mit Flachdach errichtet.

Der vorhandene Bauzustand der Gebäude basiert auf den Sanierungs-, An- und Umbauarbeiten aus der Mitte der 1990er Jahre zu einer Schule für geistig behinderte Kinder, in der zeitlich auch die Gebäudedämmung und die Fenstererneuerung fällt. Die Elektro- und Heizungstechnik wurde ertüchtigt und das ursprüngliche Flachdach durch ein Satteldach mit 25 Grad Dachneigung und Betondachsteineindeckung ersetzt. Es ist davon auszugehen, dass der Gefälleestrich und die Dachabdichtung des ursprünglichen Flachdaches unter dem Satteldach noch vorhanden sind, wie in der Zeichnung „Schnitte“ dargestellt.

Der vorhandene Fernwärmeanschluss ist Basis der Wärmeversorgung der Gebäude. Als Sonnenschutz dient eine 1,40 m breite Aluminiumkonstruktion mit Lamellen auf der Südseite der Gebäude.

Der Haupteingang des Schulgebäudes erfolgt über die Karl-Marx-Straße, der Nebeneingang über die quer zum Schulgebäude verlaufende Zepziger Straße.

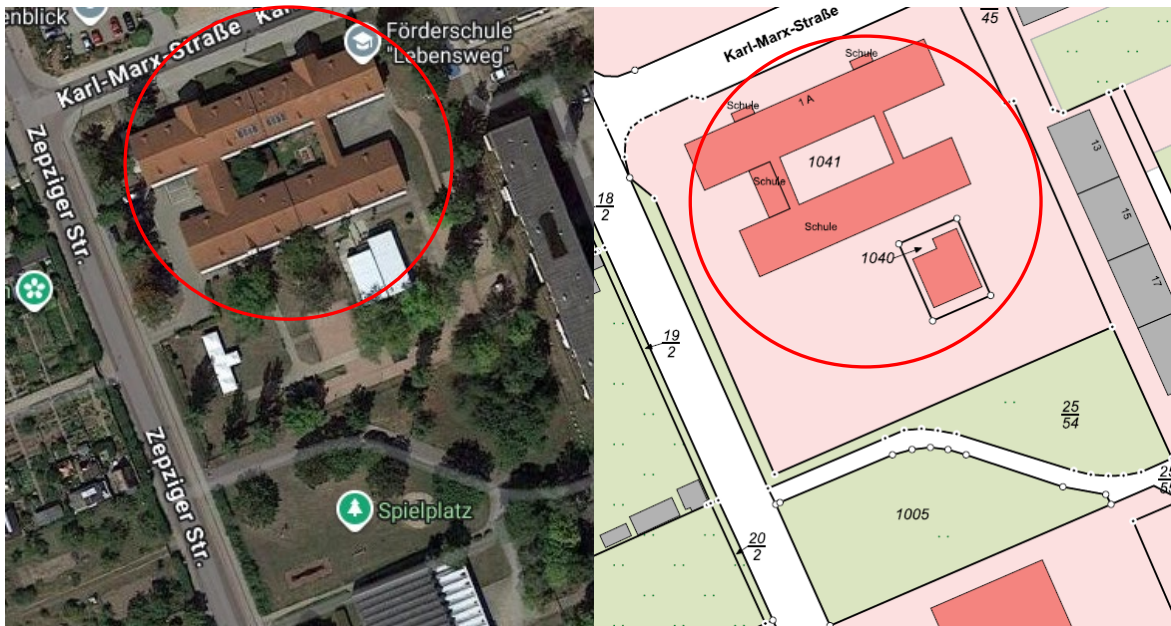
Der Nebeneingang über den Verbinder stellt aktuell den Zugang der Schülerbeförderung kleiner Schülerbeförderungsbusse sicher. Das Schulgebäude ist für rollstuhlgebundene Personen (Barrierefreiheit) nutzbar. Die Erreichbarkeit des Obergeschosses ist über einen Aufzug gegeben.

Das Hauptgebäude ist unterkellert, der Anbau über zwei Kriechgänge unter den Verbindern zur technischen Versorgung erschlossen.

Gegenstand der hier beschriebenen Planungsaufgabe sollen die Leistungen der Planung der technischen Gebäudeausrüstung in den Leistungsphasen 1 bis 9 gemäß § 53 ff. HOAI sein. Die Beauftragung der Planungsleistungen erfolgt stufenweise gemäß Punkt 1.4.1.

Die für die Baumaßnahme relevanten Flurstücke sind der beigefügten Liegenschaftskarte zu entnehmen.

**Projekt: Sanierung und Umbau der Förderschule „Lebensweg“ in Bernburg**  
Vergabeverfahren für Leistungen der TGA-Planung nach § 53 ff. HOAI



Lage des Objektes in Bernburg

### 1.2 Kosten (brutto)

Die voraussichtlichen Baukosten der Maßnahme belaufen sich nach aktueller Kostenschätzung auf insgesamt 3 Mio. Euro brutto. Diese Kostenschätzung ist auf Basis der zu erstellenden Planung und vor dem Hintergrund einer zu erstellenden ZBau-Unterlage zu konkretisieren.

Die vorläufige Aufteilung nach Kostengruppen unterteilt sich derzeit auf:

Anteil Kostengruppe 400: 525.000,00 € brutto

Die Aufteilung der Kostengruppe 400 anteilig für 410 – 450 soll mit der Leistungsphase 2 und 3 erfolgen.

### 1.3 Zeitplan

Die Leistungserbringung soll unmittelbar nach Auftragserteilung erfolgen. Die Auftragserteilung ist für Mitte Februar 2025 vorgesehen.

weitere Projektmeilensteine:

Beginn der Voruntersuchungen

Mitte 02/2025

Beginn der Planung

03/2025

**Projekt: Sanierung und Umbau der Förderschule „Lebensweg“ in Bernburg**  
Vergabeverfahren für Leistungen der TGA-Planung nach § 53 ff. HOAI

|  |               |
|--|---------------|
| Vorentwurfsplanung und Kostenberechnung nach LP 3          | Mitte 04/2025 |
| Einreichung Unterlage Zuwendungsbau beim Fördermittelgeber | Ende 04/2025  |
| Einreichung Bauantrag                                      | 05/2025       |

1.4 Aufgabenbeschreibung Planung technischer Gebäudeausrüstung

1.4.1 Planung technischer Gebäudeausrüstung in den Leistungsphasen 1 bis 9 nach § 55 ff. HOAI 2021 mit den Anlagengruppen 1 bis 5

Leistungsinhalt sollen alle Grundleistungen der einzelnen Leistungsphasen gemäß Anlage 15 (zu § 55 Absatz 3, § 56 Absatz 3) HOAI sein.

Auf Grundlage von Anlage 15 HOAI wird diese Maßnahme der Honorarzone II zugeordnet.

Es ist beabsichtigt eine stufenweise Beauftragung durchzuführen:

- Stufe 1: Leistungsphasen 1 bis 4 nach § 55 HOAI
- Stufe 2: Leistungsphasen 5 bis 6 nach § 55 HOAI
- Stufe 3: Leistungsphasen 7 bis 9 nach § 55 HOAI

1.4.2 Besondere Leistungen

Für die Gebäudeplanung sind folgende besondere Leistungen gemäß HOAI 2021 Anlage 15 (zu § 55 Abs. 3 und § 56 Abs. 3) zu erbringen:

- Mitwirkung bei der Erstellung einer ZBau-Unterlage unter anderem:
  - Berechnung der Gebäudenutzflächen nach DIN 277
  - Erläuterung des Entwurfs
  - Erläuterungsbericht der Kostengruppe 400 gemäß DIN 276

1.4.3 weitere besondere Leistungen

Sofern weitere besondere Leistungen zu erbringen sind, gelten hierfür die nachfolgenden Stundensätze (Basis Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt):

- |                           |                   |
|---------------------------|-------------------|
| - Bürohhaber              | 98,00 EUR (netto) |
| - Projektleiter/Bauleiter | 77,00 EUR (netto) |
| - Bauzeichner/Assistenz   | 61,00 EUR (netto) |

**Projekt: Sanierung und Umbau der Förderschule „Lebensweg“ in Bernburg**  
Vergabeverfahren für Leistungen der TGA-Planung nach § 53 ff. HOAI

## **Beschreibung und Durchführung des Vergabeverfahrens**

### 2.1 Art des Vergabeverfahrens

Auf Grundlage von § 14 Absatz 2 VgV wird als Vergabeverfahren für die hier zu vergebenden Planungsleistungen ein offenes Verfahren gemäß § 15 VgV durchgeführt.

### 2.2 Einzureichende Unterlagen

#### 2.2.1 Nachweise der Eignung

| Nr.   | Kriterium   |
|---|---|
| Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister |   |
| 1.1.  | Nachweis Berufsstand gem. § 122 Abs. 2 Satz 1 GWB und § 44 VgV des Büroinhabers bzw. § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV i. V. m. § 75 Abs. 2 und 3 VgV<br><b>Planung technischer Gebäudeausrüstung:</b> Zugelassen ist, wer die Berufsbezeichnung „Ingenieur der Versorgungstechnik“ oder vergleichbar tragen darf.<br><b>(Formblatt 3)</b>  |
| Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit gemäß § 45 VgV   |   |
| 2.1   | § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV und § 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV<br>Nachweis einer entsprechenden Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme in Höhe von 1.500.000 € für Personenschäden und 1.000.000 € für sonstige Schäden, jeweils 2-fach maximiert.<br>Sollte eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in der geforderten Höhe nicht vorliegen, ist als Nachweis auch die Bestätigung eines Versicherers ausreichend, dass dieser bereit ist, im Auftragsfall eine solche Versicherung abzuschließen.<br><b>(Formblatt 3.1)</b> |

**Projekt: Sanierung und Umbau der Förderschule „Lebensweg“ in Bernburg**  
Vergabeverfahren für Leistungen der TGA-Planung nach § 53 ff. HOAI

| Technische und berufliche Leistungsfähigkeit gemäß § 46 VgV   |  |
|---|--|
| 3.1.  | § 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV<br>Angabe, welche Teile des Auftrages der Bewerber unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt.<br><b>(Formblätter 1.1)</b>  |
| 3.4   | § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV<br>Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens einschließlich Führungskräften in den letzten drei Jahren ersichtlich ist.<br><b>(Formblatt 3.2)</b>  |
| Nach § 122 Abs. 1 GWB vergibt der öffentliche Auftraggeber öffentliche Aufträge an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen, die nicht nach §§ 123 oder 124 auszuschließen sind. |  |
| 4.1   | Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB:<br><br>Erklärung des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen.<br><br>Die Erklärung muss auch von vorgesehenen Nachunternehmern, jeweils für sich selbst abgegeben werden.<br><b>(Formblätter 2.1 und 2.2)</b> |

### 2.2.2 Unterlagen zur Zuschlagsentscheidung

1. Nennung des vorgesehenen Personals für die Leistungserbringung (Projekt- und Bauleiter) inklusive Angaben zu deren Qualifikation und Berufserfahrung  
§ 58 Abs. 2 Nr. 2 VgV

Formblatt 4

2. Eigenerklärung zu personenbezogenen Referenzprojekten § 58 Abs. 2 Nr. 2 VgV

Formblätter 4.1 - 4.3

3. Honorarangebot mit Angabe von
  - a) Pauschalhonorare für besondere Leistungen
  - b) Nebenkosten pauschal
  - c) Abweichung von der ermittelten Gesamtvergütung

Bitte nutzen Sie für das Honorarangebot den Vordruck, der den Vergabeunterlagen beiliegt. Sollten Sie diesen nicht nutzen, muss Ihr Angebot alle Informationen beinhalten, die auch im Angebotsvordruck abgefragt werden, um in die Wertung einzugehen.

Formblatt Angebot

**Projekt: Sanierung und Umbau der Förderschule „Lebensweg“ in Bernburg**  
 Vergabeverfahren für Leistungen der TGA-Planung nach § 53 ff. HOAI

**2.3 Zuschlagskriterien und deren Gewichtung**

Nach Prüfung der Eignung werden die eingereichten Unterlagen zur Zuschlagsentscheidung wie folgt bewertet:

| Nr.                            | Zuschlagskriterium   | Bepunktung  | Gewichtung | Punktzahl |
|--------------------------------|--|---|------------|-----------|
| 1.                             | § 58 Abs. 2 Nr. 2 VgV<br>Nennung des vorgesehenen Personals für die Leistungserbringung (vorgesehener Projektleiter/-in) sowie Angabe zu deren Qualifikation<br><br><b>(Formblatt 3)</b> | <u>vorgesehener Projektleiter/-in:</u><br>Bauingenieur oder vergleichbar<br><br>Berufserfahrung Projektleiter:<br>Mehr als 5 Jahre = 2 Punkte<br>2 bis 5 Jahre = 1 Punkt<br>Unter 2 Jahren = 0 Punkte | 4          | 8         |
| Zu erreichende Punktzahl Nr. 1 |  |   |            | 8 Punkte  |

**Projekt: Sanierung und Umbau der Förderschule „Lebensweg“ in Bernburg**  
 Vergabeverfahren für Leistungen der TGA-Planung nach § 53 ff. HOAI

| Nr.  | Zuschlagskriterium   | Bepunktung   | Gewichtung | Punktzahl |
|--|--|--|------------|-----------|
| 2.1  | § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV<br>Referenzangabe für TGA-Planung und Realisierung des Umbaus/Sanierung eines Schulgebäudes mit den Anlagengruppen 1-5<br>(mindestens Leistungsspektrum Honorarzone II gemäß der Objektliste HOAI Anlage 15)<br><br>Die Angaben müssen enthalten:<br>a) Projektbeschreibung mit Darstellung der Gebäudenutzung<br>b) Auftraggeber<br>c) Erbrachte Leistungen<br>d) Baukosten brutto (KG 400)<br>e) Zeitraum innerhalb der letzten 10 Jahre<br><br>(Es zählt die Leistungserbringung im Zeitraum vom 01.01.2015 bis zum Ende der Frist zur Einreichung des Angebotes)<br><br><b>(Formblatt 4.1)</b> | <u>abgeschlossene erbrachte Leistungen (TGA- Planung § 53 ff. HOAI):</u><br>LP 1: 1 Punkt<br>LP 2: 1 Punkt<br>LP 3: 1 Punkt<br>LP 4: 1 Punkt<br>LP 5: 1 Punkt<br>LP 6: 1 Punkt<br>LP 7: 1 Punkt<br>LP 8: 1 Punkt<br>LP 9: 1 Punkt  | 1          | 9         |
|  |  | <u>Baukosten (KG 400), brutto:</u><br>über 500.000 € 2 Punkte<br>100.000 – 500.000 € 1 Punkt<br>unter 100.000 € 0 Punkte   | 2          | 4         |
|  |  | <u>Zeitraum:</u><br>Leistungserbringung im angegebenen Zeitraum 1 Punkt  | 2          | 2         |
|  |  | Vergleichbarkeit des Referenzprojektes mit der ausgeschriebenen Bauaufgabe<br>Umbaus/Sanierung eines Schulgebäudes, einer Kita oder eines Hochschulgebäudes (Lehrbetrieb) oder vergleichbar mit den Anlagengruppen 1-5<br><br>(Objektplanung mindestens Leistungsspektrum Honorarzone II gemäß der Objektliste HOAI Anlage 15)<br>6 Punkte | 2          | 12        |
|  |  | Zu erreichende Punktzahl Nr. 1   | 27 Punkte  |           |
| Sollte das Referenzprojekt nicht in dem angegebenen Zeitraum liegen und/oder keine Vergleichbarkeit zur geplanten Baumaßnahme vorhanden sein, wird die Referenz von der Wertung nicht ausgeschlossen. Es erfolgt eine Bewertung anhand der vorstehenden Kriterien.<br><br>Die Leistungserbringung im angegebenen Zeitraum wird bepunktet, sofern die Leistungsphasen 1 – 8 vollständig im angegebenen Zeitraum erbracht wurden. Liegen Bearbeitungszeiten vor dem 01.01.2015 und/oder noch nicht abgeschlossene Leistungsphasen vor, wird diese Position mit 0 Punkten bewertet. Die Leistungsphase 9 kann noch ausstehen, muss für eine Punktvergabe jedoch beauftragt worden sein. |  |  |            |           |



**Projekt: Sanierung und Umbau der Förderschule „Lebensweg“ in Bernburg**  
 Vergabeverfahren für Leistungen der TGA-Planung nach § 53 ff. HOAI

| Nr. | Zuschlagskriterium  | Bepunktung   | Gewichtung | Punktzahl        |  |  |
|-----|---|--|------------|------------------|--|--|
| 2.2 | § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV<br>Referenzangabe Fördermaßnahme:<br>Angabe einer Referenz von Planungsleistungen der technischen Gebäudeausrüstung mit Fördermitteleinsatz<br><br>Die Angaben müssen enthalten:<br>a) Projektbeschreibung mit Erläuterungen zu den Fördermaßnahmen<br>b) Auftraggeber<br>c) Erbrachte Leistungen<br>d) Baukosten brutto (KG 400)<br>e) Zeitraum innerhalb der letzten 10 Jahre<br>(Es zählt die Leistungserbringung im Zeitraum vom 01.01.2015 bis zum Ende der Frist zur Einreichung des Angebotes)<br><br><b>(Formblatt 4.2)</b> | <u>abgeschlossene erbrachte Leistungen (TGA- Planung § 53 ff. HOAI):</u><br>LP 1: 1 Punkt<br>LP 2: 1 Punkt<br>LP 3: 1 Punkt<br>LP 4: 1 Punkt<br>LP 5: 1 Punkt<br>LP 6: 1 Punkt<br>LP 7: 1 Punkt<br>LP 8: 1 Punkt<br>LP 9: 1 Punkt  | 1          | 9                |  |  |
|     |   | <u>Baukosten (KG 400), brutto:</u><br>über 500.000 € 2 Punkte<br>100.000 – 500.000 € 1 Punkt<br>unter 100.000 € 0 Punkte   | 2          | 4                |  |  |
|     |   | <u>Zeitraum:</u><br>Leistungserbringung im angegebenen Zeitraum 1 Punkt  | 2          | 2                |  |  |
|     |   | <u>Fördermaßnahmen:</u><br>Verwendung von EU Fördermitteln, Bundesmitteln, Stadtumbaumittel, etc. 1 Punkt<br><br>Projektmitwirkung nach den Richtlinien des Zuwendungsbau 1 Punkt<br><br>Mitwirkung beim Endverwendungsnachweis 1 Punkt  | 4          | 12               |  |  |
|     |   | <b>Zu erreichende Punktzahl Nr. 2</b>  |            | <b>27 Punkte</b> |  |  |
|     |   | Sollte das Referenzprojekt nicht in dem angegebenen Zeitraum liegen und/oder keine Vergleichbarkeit zur geplanten Baumaßnahme vorhanden sein, wird die Referenz von der Wertung nicht ausgeschlossen. Es erfolgt eine Bewertung anhand der vorstehenden Kriterien.<br><br>Die Leistungserbringung im angegebenen Zeitraum wird bepunktet, sofern die Leistungsphasen 1 – 8 vollständig im angegebenen Zeitraum erbracht wurden. Liegen Bearbeitungszeiten vor dem 01.01.2015 und/oder noch nicht abgeschlossene Leistungsphasen vor, wird diese Position mit 0 Punkten bewertet. Die Leistungsphase 9 kann noch ausstehen, muss für eine Punktvergabe jedoch beauftragt worden sein. |            |                  |  |  |

**Projekt: Sanierung und Umbau der Förderschule „Lebensweg“ in Bernburg**  
 Vergabeverfahren für Leistungen der TGA-Planung nach § 53 ff. HOAI

| Nr.   | Zuschlagskriterium   | Bepunktung   | Gewichtung | Punktzahl |
|---|--|--|------------|-----------|
| 2.3   | § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV<br>Referenzangabe für TGA-Planung und Realisierung des Umbaus/Sanierung eines Schulgebäudes mit den Anlagengruppen 1-5<br><br>(mindestens Leistungsspektrum Honorarzone II gemäß der Objektliste HOAI Anlage 15)<br><br>Die Angaben müssen enthalten:  | <u>abgeschlossene erbrachte Leistungen</u><br><u>(TGA- Planung § 53 ff. HOAI):</u> | 1          | 9         |
|   |  | LP 1: 1 Punkt  |            |           |
|   |  | LP 2: 1 Punkt  |            |           |
|   |  | LP 3: 1 Punkt  |            |           |
|   |  | LP 4: 1 Punkt  |            |           |
| LP 5: 1 Punkt   |  |  |            |           |
| LP 6: 1 Punkt   |  |  |            |           |
| LP 7: 1 Punkt   |  |  |            |           |
| LP 8: 1 Punkt   |  |  |            |           |
| LP 9: 1 Punkt   |  |  |            |           |
| a) Projektbeschreibung mit Darstellung der Gebäudenutzung   | <u>Baukosten (KG 400), brutto:</u><br>über 500.000 € 2 Punkte<br>100.000 – 500.000 € 1 Punkt<br>unter 100.000 € 0 Punkte   | 2  | 4          |           |
| b) Auftraggeber   | <u>Zeitraum:</u><br>Leistungserbringung im angegebenen Zeitraum 1 Punkt  | 2  | 2          |           |
| c) Erbrachte Leistungen   |  |  |            |           |
| d) Baukosten brutto (KG 400)  | Vergleichbarkeit des Referenzprojektes mit der ausgeschriebenen Bauaufgabe:<br>Umbaus/Sanierung eines Schulgebäudes, einer Kita oder eines Hochschulgebäudes (Lehrbetrieb) oder vergleichbar mit den Anlagengruppen 1-5<br><br>(Fachplanung mindestens Leistungsspektrum Honorarzone II gem. der Objektliste HOAI Anlage 15)<br><br>6 Punkte | 2  | 12         |           |
| e) Zeitraum innerhalb der letzten 10 Jahre<br>(Es zählt die Leistungserbringung im Zeitraum vom 01.01.2015 bis zum Ende der Frist zur Einreichung des Angebotes)  |  |  |            |           |
| <b>(Formblatt 4.3)</b>  |  |  |            |           |
| Zu erreichende Punktzahl Nr. 3  |  |  | 27 Punkte  |           |
| <p>Sollte das Referenzprojekt nicht in dem angegebenen Zeitraum liegen und/oder keine Vergleichbarkeit zur geplanten Baumaßnahme vorhanden sein, wird die Referenz von der Wertung nicht ausgeschlossen. Es erfolgt eine Bewertung anhand der vorstehenden Kriterien.</p> <p>Die Leistungserbringung im angegebenen Zeitraum wird bepunktet, sofern die Leistungsphasen 1 – 8 vollständig im angegebenen Zeitraum erbracht wurden. Liegen Bearbeitungszeiten vor dem 01.01.2015 und/oder noch nicht abgeschlossene Leistungsphasen vor, wird diese Position mit 0 Punkten bewertet. Die Leistungsphase 9 kann noch ausstehen, muss für eine Punktvergabe jedoch beauftragt worden sein.</p> |  |  |            |           |

**Die Mehrfachnennung einer Referenz jeweils für Nr. 2.1 oder Nr. 2.3 in Verbindung mit Nr. 2.2 (Fördermittel) ist zulässig. Eine Mehrfachnennung der Referenz für Nr. 2.1 und Nr. 2.3 ist nicht zulässig.**

**Projekt: Sanierung und Umbau der Förderschule „Lebensweg“ in Bernburg**  
 Vergabeverfahren für Leistungen der TGA-Planung nach § 53 ff. HOAI

| Nr. | Zuschlagskriterien  | Gewichtung | Max. Punktzahl | Punkte   |
|-----|---|------------|----------------|--|
| 3.  | Gesamthonorar inkl. zusätzlicher Leistungen und Nebenkosten | 39         | 39             | <p><b>3. Honorarsatz</b></p> <p>Bewertet wird der Gesamtbetrag des Honorars inklusive der zusätzlichen Leistungen und der Nebenkosten in Euro.</p> <p>Sofern der Bieter für die zusätzlichen Leistungen kein gesondertes Honorar fordert, ist 0,00 € einzutragen.</p> <p>Das niedrigste Angebot erhält die maximale Anzahl von 1 Punkt.</p> <p>Alle übrigen Angebote werden nach dem folgenden Schema bewertet:<br/>         Es wird die prozentuale Abweichung des Gesamthonorarbetrages vom niedrigsten Angebot ermittelt. Der ermittelte Prozentwert wird vom Maximalpunktwert 1 abgezogen.</p> <p>Abweichungen von über 100 Prozent im Vergleich zum niedrigsten Angebot werden mit 0 Punkten bewertet.</p> <p>Grundlage für die Honorarermittlung sind die Kostenangaben aus Punkt 1.2 der allgemeinen Aufgabenbeschreibung. Die Nettowerte bilden sodann die anrechenbaren Kosten für die Honorarermittlung.</p> |

| <b>Maximale Gesamtpunktzahl</b> |                   |     |       |
|---------------------------------|-------------------|-----|-------|
| 1                               | Projektteam       | 8   | 7 %   |
| 2.1.                            | Referenzprojekt 1 | 27  | 21 %  |
| 2.2.                            | Referenzprojekt 2 | 27  | 21 %  |
| 2.3.                            | Referenzprojekt 3 | 27  | 21 %  |
| 3                               | Honorarangebot    | 39  | 30 %  |
| Zu erreichende Gesamtpunktzahl  |                   | 128 | 100 % |

**Projekt: Sanierung und Umbau der Förderschule „Lebensweg“ in Bernburg**  
Vergabeverfahren für Leistungen der TGA-Planung nach § 53 ff. HOAI

#### 2.4 Auswertung

Die Auswertung der eingereichten Angebote und Unterlagen erfolgt durch die Vergabestelle anhand der unter 2.3 beschriebenen Zuschlagskriterien.

Etwaige Nachforderungen, z. B. zum eingereichten Angebot um eine Vergleichbarkeit aller Bieter sicherzustellen, wird die Vergabestelle den Bietern bei Bedarf mitteilen.

#### 2.5 Benachrichtigung

Nach Auswertung der eingereichten Angebote wird die Vergabestelle gemäß § 62 VgV und § 134 GWB die Bieter, auf deren Angebot kein Zuschlag erteilt werden soll, über die Nichtberücksichtigung unterrichten.

#### 2.6 Zuschlag

Nach Ablauf der Wartefrist nach § 134 GWB wird der Auftraggeber den Zuschlag auf das Angebot des Bieters erteilen, der auf Grundlage der Zuschlagskriterien die höchste Punktzahl erreicht hat.